

## Video-Flashmob als Stolperstein

**HAMELN.** Auch heute ist es nicht jedem vergönnt, seinen 90. Geburtstag feiern zu können. Während des Dritten Reiches wurden viele Kinder und Jugendliche ermordet, weil ihnen ein unmenschliches Regime das Lebensrecht absprach. So hatte Anne Frank keine Chance, auch nur erwachsen zu werden. Am 12. Juni 2019 wäre sie 90 Jahre alt geworden. Mindestens 50 Millionen Tote hat der von den Nationalsozialisten entfesselte Zweite Weltkrieg sowie der Massenmord an den Juden gefordert – eine unvorstellbare Zahl. Deshalb erinnerte die Elisabeth-Selbert-Schule (ESS) in einem „Video-Flashmob“ anlässlich des 90. Geburtstages an Anne Frank. Stefan Rosenkranz, Politiklehrer an der ESS, hat einen Video-Clip als „digitalen Stolperstein“ erstellt, der schulweit um 12 Uhr gezeigt wurde. Die Elisabeth-Selbert-Schule organisiert zum dritten Mal die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“. Sie wird vom 22. November bis 12. Dezember im Forum am Schulstandort Münsterkirchhof geöffnet haben, Anmeldungen sind ab Beginn des neuen Schuljahres telefonisch und online über die Homepage der Elisabeth-Selbert-Schule möglich. Geeignet ist die Ausstellung vor allem für Schüler ab 14 Jahren. Auch ein Besuch im Rahmen des Konfirmandenunterrichts ist möglich. Die Ausstellung wird ergänzt durch ein Kulturprogramm. So ist es gelungen, eine der letzten Überlebenden des Mädchenorchesters in Auschwitz, Esther Bejarano, in Kooperation mit der Sumpflume für einen Auftritt mit der „microphone mafia“ zu gewinnen. Alexander Remmel, Geschäftsführer des Lernortes Bückeberg, wird ebenso wie Bernhard Gelderblom Vorträge anbieten.